

Besonderheiten bei der Live-Übertragung von virtuellem Freizeitunterricht

Die Proki Kinderevents GmbH stellt über die Videokonferenzsoftware „Zoom“ virtuellen Freizeitunterricht sowie -programm (im Weiteren „Veranstaltungen“) für Kinder und Jugendliche bereit. „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Die Teilnehmer können auch jünger als 16 Jahre sein. Zoom erlaubt Kindern unter 16 Jahren nicht, sich für eigene Konten anzumelden.

Der Proki Kinderevents GmbH ist es besonders wichtig, die Daten der Teilnehmer zu schützen. Insoweit spiegelt auch die Datenschutzrichtlinie von Zoom die Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) wider.

Diese Erklärung erläutert die Vorgehensweise von Zoom - als für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle - bei der Verarbeitung „personenbezogenen Daten“ der Teilnehmer, d.h. Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen. „Verarbeiten“ oder „bearbeiten“ umfasst jegliche Verwendung von personenbezogenen Daten, einschließlich der Übertragung, Erhebung, Aufzeichnung, Speicherung, Verwendung, Analyse, Kombination, Offenlegung oder Löschung dieser Daten.

Wenn ein Teilnehmer an einer Veranstaltung teilnimmt, erklärt er sich mit dem nachfolgend beschriebenen Verfahren einverstanden. Ansonsten ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.

Teilnahme mittels Zoom

Soweit der Teilnehmer die Internetseite von „Zoom“ aufruft, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen. Der Teilnehmer kann „Zoom“ auch nutzen, wenn er die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingibt. Wenn der Teilnehmer die „Zoom“-App nicht nutzen will oder kann, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die er ebenfalls auf der Website von „Zoom“ findet. Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Daten der Teilnehmer vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ macht.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, bevorzugte Sprache, Benutzer ID und Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild für Avatar (optional), Abteilung (optional), Meeting-Planung, ungefährender Standort (z.B. nächste Stadt oder Gemeinde);
- Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen;
- Konfigurationsdaten: Informationen über den Einsatz von Zoom-Diensten und zugehörige Umgebungsinformationen;
- Nutzungsdaten der Funktion: Informationen darüber, ob und wie Dienstfunktionen verwendet wurden;
- Leistungsdaten: Informationen im Zusammenhang mit der Leistung der Dienste;
- Dienst-Protokolle: Informationen über Systemereignisse und -zustände;
- Support- und Feedback-Daten;
- Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats;
- Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie die IP-Adresse des Geräts, Browser-Typ, verweisende URL oder ungefährender Standort gespeichert werden;
- Text-, Audio- und Videodaten: Der Teilnehmer hat ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von dem Teilnehmer gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon des Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Die Kamera oder das Mikrofon kann jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abgeschaltet bzw. stummgestellt werden.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, muss der Teilnehmer zumindest Angaben zu seinem Namen machen.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um „virtuelle Freizeitprogramme“ durchzuführen. Wenn wir diese aufzeichnen wollen, werden wir das vor der Veranstaltung transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird zudem in der „Zoom“-App angezeigt. Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Wenn der Teilnehmer bei „Zoom“ als Benutzer registriert ist, dann können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Die in „Online-Meeting“-Tools wie „Zoom“ bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ („Aufmerksamkeitstracking“) ist deaktiviert.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Gesichert werden soll in diesen Fällen die effektive Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Empfänger/ Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Der Teilnehmer hat zu beachten, dass Inhalte aus „Online-Veranstaltungen“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „Privacy Shield“-Zertifizierung der Zoom Video Communications, Inc., zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Die Datenschutzbestimmungen von Zoom können hier eingesehen werden: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Rechte des Teilnehmers

Der Teilnehmer hat das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere kann er Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft der Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder

- Vervollständigung bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
 - gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, aber deren Löschung abgelehnt wird und wir die Daten nicht mehr benötigen, der Teilnehmer jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt oder gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat;
 - gemäß Art. 20 DSGVO personenbezogene Daten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
 - gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO die einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und
 - gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel kann der Teilnehmer sich hierfür an die Aufsichtsbehörde seines üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes wenden.

Widerspruchsrecht

Sofern personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat der Teilnehmer das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus der besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall hat der Teilnehmer ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird.

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an hoefe@proki-events.de